

Ostern interaktiv erklären

Auch dieses Mal soll die Aktion mit den Kindern dazu dienen, die biblische Botschaft zu veranschaulichen. Am Ende kann jedes Kind eine gebastelte Erinnerung an die Ostergeschichte mit nach Hause nehmen.

1. Ein Kreuz mit einem Blatt Papier und nur einem Schnitt basteln

Für diesen Trick muss man nur etwas falten, einmal schneiden und schon erhält man ein Kreuz. Hier haben wir eine Anleitung für dich:



youtu.be/d7nZajsjb_A

2. Das leere Grab

Für das Grab und den Bibelvers haben wir eine Bastelvorlage erstellt. Diese findest du am Ende dieser Datei.

- Falls die Zeit reicht, können die Kinder beginnen, das Kreuz und das Grab auszumalen.
- Schneidet entlang der gestrichelten Linie, sodass sich das Grab öffnen und schließen lässt.
- Schneidet die zweite Seite mit dem unvollständigen Bibelvers aus und klebt darauf das Grab. Öffnet man das Grab, sollte der Vers das Grab ausfüllen.
- Klebt das Kreuz neben das Grab.

3. Bibelvers – fehlende Worte finden

Die Kinder müssen die fehlenden Elemente des Bibelverses finden. Du könntest die Wörter aufschreiben und im Raum verstecken oder ein kurzes Quiz erstellen. Die fettgedruckten Elemente müssen gefunden und aufgeschrieben werden:

Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden.
Matthäus 28,6a

4. Gespräch über einen Bibelvers

Am Schluss könntest du den Kindern folgende Fragen stellen:

1. Wisst ihr, warum Jesus überhaupt gestorben ist?
2. Was ist damit gemeint, dass Jesus „nicht hier“, sondern auferstanden ist? (Jesus ist nicht mehr im Grab – er ist nicht mehr tot.)
3. War nicht ein schwerer Stein vor dem Grab?
4. Haben die Wachen am Grab etwas von der Auferstehung mitbekommen?
5. Ist Jesus dann irgendwann später trotzdem gestorben? Oder lebt er sogar noch?

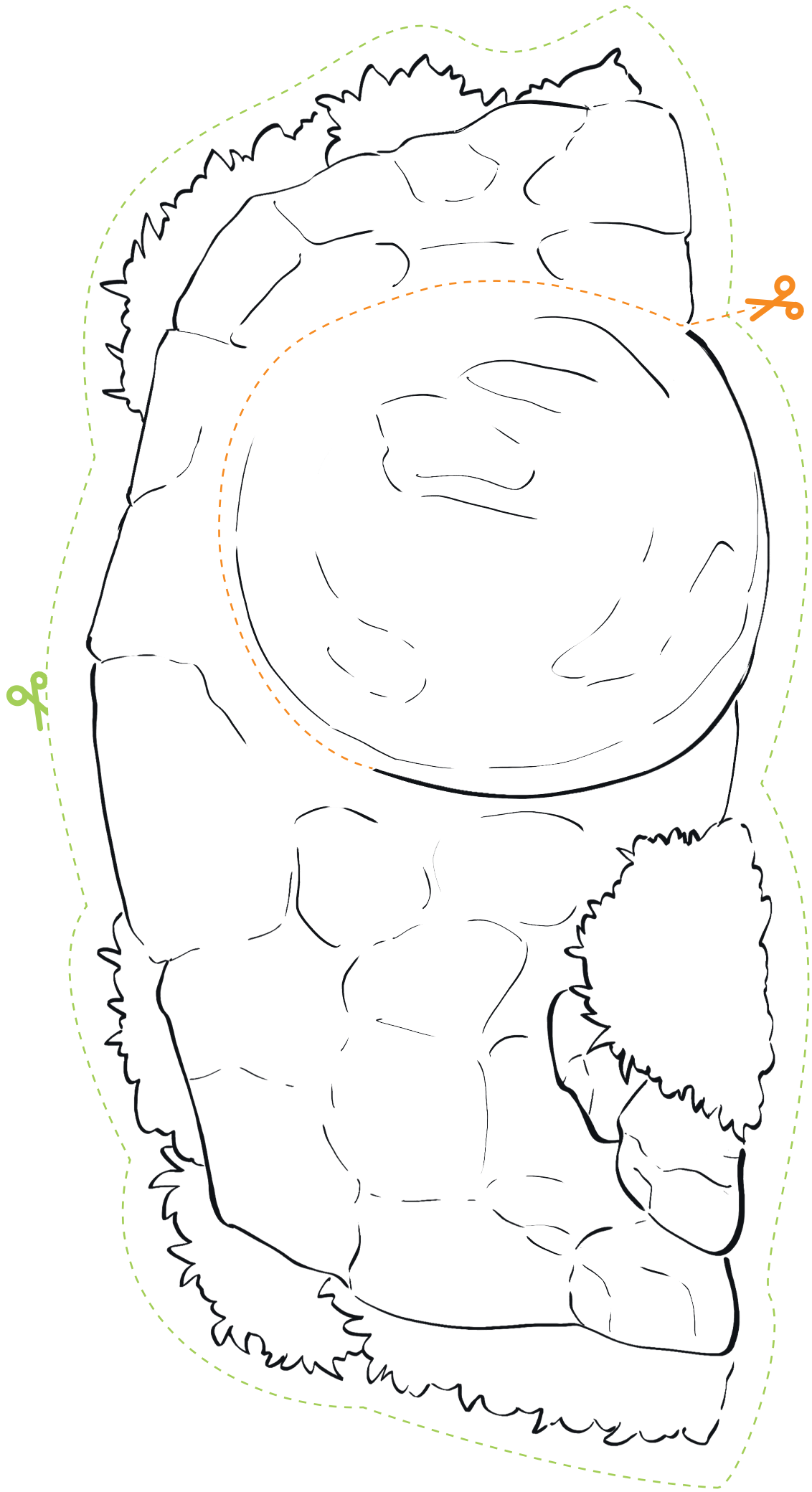
Das könnte die Kernaussage sein:

Letztendlich bleibt es ganz dir überlassen, wie tief du mit den Kindern in das Thema Ostern einsteigen möchtest. Je nach Gruppe und Kenntnisstand der Kinder kann es sehr unterschiedlich aussehen. Unser Vorschlag ist, dich am Alter der Kinder zu orientieren.

Jüngeren Kindern könntest du möglichst verständlich erklären, dass Jesus nicht tot geblieben ist. Er lebt auch heute noch. Und er bietet uns an, zu ihm zu kommen.

Bei älteren Kindern könntest du noch tiefer gehen: Jesus hat den Tod besiegt. Er ist für unsere Sünde am Kreuz gestorben. Er ist nicht tot geblieben, sondern lebt. Wer ihm glaubt, wird auch ewiges Leben haben.

BASTELVORLAGE 1/2



BASTELVORLAGE 2/2

